



INGRUN ARAN

Ingrun Aran wurde in Köln geboren. Sie studierte Germanistik und Psychologie mit Abschluss Magister Artium an der Friedrich-Wilhelms-Universität zu Bonn. Seit 2004 lebt und arbeitet sie als freie Regisseurin, Videokünstlerin und Autorin für Theater, Film und Hörspiel in Berlin.

In Berlin veröffentlichte sie von 2007-2013 zahlreiche Produktionen unter dem Label okapi-productions. Bisher wurden ihre Arbeiten auf verschiedenen nationalen Festivals, in Theatern, bei Screenings, in Galerien sowie im Radio veröffentlicht.

Auf dem Theater-Sektor waren von ihr u.a. folgende Werke (Produktion/Video/Regie) zu sehen: „Betrayal“ nach H. Pinter (Sophiensaele, Berlin 2007), „Entkernt“ von Britta Wolf (Theater unterm Dach (TuD), Berlin 2008), „Unter der Gürtellinie“ von Richard Dresser (TuD, Berlin 2009), „Der Schwester Schatten. Eine Szenerie nach Trakl“ von Inka Bach (TuD, Berlin 2010), „Aufzeichnungen aus dem Untergrund“ nach Dostojewskij (TuD, Berlin 2011), „Der Bau“ von Franz Kafka (TuD, Berlin 2012), „Flashback - 2009 Gefallen im 2. Weltkrieg“ von Ingrun Aran (TuD, Berlin 2013), „Laborreihe Krieg im Kopf“ vom Kollektiv ff-enterprise - Fiktion & Forschung (TuD, Berlin 2013). Ihr Hörspiel SCHÖNES WOCHENENDE wurde in 2012 erstmalige vom RBB ausgestrahlt.

Ihr Stück „FAMILY AFFAIRS“ wurde in 2021 in ihrer Regie am Theater unterm Dach in Berlin uraufgeführt.

Ingrun Aran erhielt bereits zahlreiche Förderungen und Stipendien, u.a. von der Senatskanzlei für Kulturelle Angelegenheiten, der Rudolf Augstein Stiftung und dem Österreichischen Kulturforum.

Seit 2002 arbeitet sie auch als Dozentin für Deutsch als Fremdsprache u.a. am Goethe-Institut Berlin, der Freien Universität Berlin sowie für diverse Firmen und Institutionen.

Foto © fotografa.de